

## Konzept Erweiterung von [www.schwulengeschichte.ch](http://www.schwulengeschichte.ch)

### Die Geschichte ist geschrieben. Oder nicht?

[www.schwulengeschichte.ch](http://www.schwulengeschichte.ch) ist ein immenses Werk mit tausenden von Seiten, die die Lebenswelten von schwulen Menschen über mehrere Jahrhunderte beschreibt und uns erzählt, was sie erlebten und welchen Platz in der Gesellschaft ihnen zugewiesen wurde oder sie einnahmen. Die Website ist aus einem persönlichen Blick von Ernst Ostertag und Röbi Rapp entstanden und zeigt seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts Schwerpunkte bei Ereignissen, die die beiden selbst erlebt haben. Dies ist eine riesengrosse Leistung, für die die Schweizer Schwulen den beiden nicht genug danken können.

Damit die Seite lebendig bleibt, sollen Lücken gefüllt und die Geschichte weitergeschrieben werden. Mit der Einführung der neunten Epoche «Selbstverständlich sichtbar..» im vergangenen Jahr, haben wir diese Arbeit begonnen.

### Was soll erweitert werden?

Viele Ereignisse in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts wurden beschrieben. In dieser Zeit emanzipierten sich die schwulen Männer, zunehmend auch unabhängig von den klassischen Schwulenevereinen. Es gab unzählige Initiativen, die nicht nur auf politische Entwicklung hinzielten, sondern Lebensräume schufen, in denen schwules Leben stattfinden konnte und Sichtbarkeit dafür herstellten. Es entstanden Orte, Veranstaltungen und Institutionen, die heute zum Teil bereits wieder verschwunden oder am Verschwinden sind. Diese Lebenswelten wollen wir beschreiben. Ein stärkeres Gewicht möchten wir auch auf andere Regionen legen. Der Fokus der Schwulengeschichte ist noch stark auf Zürich gerichtet, das «ch» in der Webadresse nehmen wir als Auftrag, vermehrt in andere Regionen zu schauen.

Für eine Erweiterung von Themen und Regionen, wird es nötig sein, weitere Autoren für die Mitarbeit zu gewinnen. Eine Erweiterung der Redaktion hilft auch mit, die Basis des Vereins zu verbessern und für die Zukunft zu stärken. Unsere Absicht ist es, Menschen, die sich in einem Projekt engagieren oder engagierten, anzuregen ihre Geschichten beizutragen. Dies, indem sie ihre Geschichten einem Redakteur erzählen oder indem sie Dokumente beitragen, die diese Geschichten illustrieren. Möglich ist auch, dass sie ihre Geschichten selbst aufschreiben und für die Website aufbereiten.

### Nötige Ressourcen

Um mehr Autoren zu gewinnen, wird es vermehrt nötig sein, Spesen und Arbeit zu entschädigen. Dafür hat die Generalversammlung 2022 das Reglement für Spesen und Entschädigungen genehmigt. Auch der Betrieb der Webseite kostet laufend Geld, das nur zum Teil vorhanden ist. Für eine nachhaltige Zukunft des Vereins möchten wir darum zwei Grundlagen schaffen:

1. Die Kosten für den Betrieb der Website sollen mit den Mitgliederbeiträgen gedeckt werden. Dafür muss der Verein mindestens 100 Mitglieder haben, zurzeit und schon seit einigen Jahren sind es etwas weniger als Fünfzig.
2. Für die Weiterentwicklung der Inhalte ist Sponsoring angedacht. Dieses Konzept hat auch zum Ziel, potenziellen Sponsoren und Gönnern zu zeigen, für was wir Geld und Unterstützung brauchen.

## Welche Erweiterung ist nicht geplant?

Die Konzentration der Website auf die Schwulengeschichte mag heute, wo die queere Community zusammenwächst und die einzelnen Gruppen sich öffnen und vermehrt zusammenarbeiten, anachronistisch erscheinen. Trotzdem wollen wir daran festhalten, dass der Fokus auf schwule Männer bestehen bleibt, ohne dass andere Gruppen komplett ausgeschlossen werden.

Eine Ausweitung auf alle Aspekte queerer Geschichte wäre eine grundlegende Veränderung des Konzepts von schwulengeschichte.ch und wäre gar nicht ohne das Einverständnis und die Mitarbeit von anderen Akteuren (z.B. lebensgeschichte.ch) möglich. Dies würde grosse Ressourcen benötigen und ist nur möglich, wenn alle Akteure diesen Weg auch verfolgen wollen.

In Anbetracht der wenigen Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, wollen wir «nur» die Schwulengeschichte weiterzuführen. Die Anführungszeichen deuten an, dass schon dies eine grosse Aufgabe ist, die mehr Ressourcen erfordert, als zurzeit vorhanden sind. Eine Ausdehnung darüber hinaus erscheint nicht realistisch.

## Worum geht es konkret?

Dieses Konzept zeigt auf, in welchen Bereichen und Epochen die Website erweitert werden soll. Es dient als Orientierung für die Beteiligten und zur Information und Anregung von potenziellen Redaktoren und Sponsoren.

Wir haben bereits begonnen, eine Anzahl von Themen in eine Timeline aufzunehmen und markante Ereignisse (Gründung, Jubiläen, Namensänderung, Ende etc.) mit Daten festzuhalten. Die Themen sind in folgenden Gruppen aufgeteilt:

- Nationale Organisationen
- Regionale Organisationen
- Thematische Organisationen
- Berufs- und Firmenorganisationen
- Onlineportale
- Printprodukte
- Kultur
- Clubs
- Partys
- Sport

Das folgende Bild zeigt eine (unvollständige) Zusammenstellung der Themen in diesen Gruppen, die wir bereits gesammelt haben.



